

	Gemeindevorstandsvorlage	
	Vorlagen-Nr.: GV/0295/2021-2026	Vorlagenbearbeitung: Gero Wilhelmi
Aktenzeichen: FD III/1/GF/5551-05	Federführung: Fachdienst III/1	Datum: 09.06.2022

Beschlusslauf

Forstwirtschaftsplan 2023

Gemeindevorstand
GV/034/2021-2026

am 20.06.2022

Bgo Kreuder bemängelt, dass TOP 6 nicht dem runden Tisch Wald entspräche. Er stellt den Antrag, auf die Gremienmitglieder des Runden Tisches Wald zu verweisen; diese sollten gemeinsam mit dem SUKA zum Forstwirtschaftsplan beraten.

mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 4 Enthaltung 1

Der Beschlussvorschlag wird wie nachstehend geändert; mit dieser Änderung ergeht der

Beschluss:

Der vom Hessischen Forstamt Wiesbaden-Chausseehaus vorgelegte Forstwirtschaftsplan (Anlage) für das Jahr 2023 wird zur Beratung und Beschlussfassung an den SUKA verwiesen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Dunemann übergibt das Wort an Herrn Bördner von HessenForst. Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Dunemann unterbricht die Sitzung für 2 Minuten.

Die Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und die SPD stellen folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass o.g. Vorlage in Anlehnung an den Zwischenbericht „Runder Tisch Waldkonzept“ wie folgt geändert bzw. ergänzt wird:

1. Bis zur periodischen Neuaufstellung des Forsteinrichtungsplans in 2027 soll die Forsthauptnutzung von rund 50% des ausgeglichenen Hiebsatz in 2023 um jährlich 10% reduziert werden, sodass in 2027 nur noch 10% des ausgeglichenen Hiebsatzes eingeschlagen werden soll. Die Pflegenutzung soll, in Anlehnung an den Forstwirtschaftsplan 2023, möglichst mit 50% des ausgeglichenen Hiebsatzes durchgeführt werden. Ausnahmebedarf für größere Pflegemaßnahmen sollen zuvor an den SUKA berichtet werden.
2. Dem Ansatz von 39.500 € zur künstlichen Verjüngung durch Pflanzungen der Kiefer/Pinus sylvestris i.H.v. 21.500€ in den Abteilungen 319 und 320 sowie i.H.v. 18.000€ noch ohne räumliche Zuordnung und ohne Baumartsangabe wird grundsätzlich zugestimmt. Insbesondere in den Abteilungen 319/320 (Oberjosbacher Wald, südlich vom Nickel) aber auch bei noch festzulegenden Pflanzgebieten soll nicht ausschließlich in Kiefer gepflanzt werden, sondern eine standortgeeignete und heimische Baumartenmischung soll angestrebt werden. Daher wird vor Beginn der Pflanzaktionen um eine bereichsspezifische Auflistung der Mischung gebeten, welche dem Runden Tisch Waldkonzept sowie dem SUKA vorgelegt werden soll.
3. Mit Verweis auf den Antrag Nr. 43/2021-2026 „Einrichtung eines Naturwaldes“ mit Herausnahme von 5% des Gemeindewaldes aus der Bewirtschaftung wird um eine Planungsvariante gebeten, ob – und wenn ja, wie die „5%-Flächenstilllegung“ um weitere 5% fortgeschrieben werden könnte.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 4 Enthaltung 0

Im Anschluss an die o.g. Abstimmung, kommt die ursprüngliche Vorlage „Forstwirtschaftsplan 2023“ in der nun geänderten Fassung zur Abstimmung:

Dem vom Hessischen Forstamt Wiesbaden-Chausseehaus vorgelegten Forstwirtschaftsplan (Anlage) für das Jahr 2023 wird, ergänzt um die Punkte des Änderungsantrages, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 4 Enthaltung 0